



Moderation mit O-Tönen zur EuroBLECH 2012. Das Wort "Blech" klingt irgendwie billig und ist nicht gerade positiv besetzt. Dabei ist Blech inzwischen ein hochwertiger Werkstoff, der in vielen Bereichen Ressourcen spart oder künftig sparen könnte. Und Effizienz und Nachhaltigkeit sind heutzutage absolut positiv besetzt. Also könnte man wohl auch mal über das Wort "Blech" neu nachdenken.

Leadin

In Hannover läuft bis zum Samstag die Weltleitmesse rund um die Blechbranche. Egal ob Autofirmen, Roboter-Hersteller, Blechschneide-Maschinen ? da gibt es alles rund ums Blech. Aber wenn man mal über dieses Wort an sich nachdenkt, dann verbinden die meisten damit irgendwie nicht unbedingt etwas Tolles. Da gibt es diese Redewendung ?Red? kein Blech? oder die Blechbüchse, die man nicht unbedingt mit einem hochwertigen Produkt verbindet. Irgendwie klingt das Wort Blech billig ? bestätigt auch Reinhold Groß, der selbst Blechprofi ist.

O-TON Groß 1: ?? ist irgendwann in den 50er Jahren entstanden ? aus Blech ist nicht richtig echt ? ist auch heute noch so, dass man bei vielen Ingenieurstudiengängen erst mal die Frage stellt, wie man aus Vollmaterial die Teile herstellen kann ? aber komplexe Teile ganz einfach aus Blechbauteilen viel kostengünstiger ? gleiche Stabilitäten ??

Zwischenmoderation:

Groß ist Geschäftsführer beim süddeutschen Werkzeugmaschinen-Hersteller Trumpf, der zum Beispiel im Bereich industrieller Laser als Weltmarktführer gilt. Und er sagt, auch wenn das Wort Blech immer noch billig klingt, stimmt das so auf jeden Fall nicht.

O-TON Groß 2: ?Genau, also billig müsste man heute eigentlich durch günstig ersetzen ? ist der günstigere Werkstoff ? Thema Ressourcennutzung bekommt immer mehr Raum ? schon Teile umgestaltet, wo wir 70 Prozent Gewicht an Rohstoff einsparen konnten.?

Abmoderation:

Insofern könnte es also irgendwann vielleicht dazu kommen, dass Blech doch mal einen positiven Beigeschmack bekommt. Denn Ressourcen sparen und effizient produzieren, wie es in vielen Bereichen durch Blech möglich wird, wird ja wohl heutzutage niemand als etwas Negatives ansehen wollen.